



**CHRISTOPH  
SAUER**

11. Oktober 2011

## **NEWSLETTER 7/2011**

Inhalt:

I. Das Lied des Monats Oktober: "Dein Kuss schmeckt so süß wie ein Marzipan Croissant"

II. Die aktuellen Programme 2011/2012

III. Oktober-Gewinnspiel

IV. Terminkalender

V. Impressum

### **I. Das Lied des Monats Oktober: "Dein Kuss schmeckt so süß wie ein Marzipan Croissant"**

Ein Kompliment hört jeder Mensch gern.

Doch bei der Formulierung desselben ist Sorgfalt geboten. Gefragt sind Fantasie und Originalität, denn wer will sich schon mit fremden Federn schmücken. Man wälze also nicht daheim verstaubte Zitatwörterbücher, sondern suche vielmehr im wahren Leben nach geeignetem Anschauungsmaterial. Schon der Besuch einer Bäckerei kann hier wertvolle Anregung bieten...

„Ich wollte nach den letzten satirischen Nummern unbedingt mal eine romantische Ballade schreiben“, erzählt Christoph Sauer. Der Einfall zu diesem Lied kam ihm während eines Besuchs in einer Bäckerei: "Da lag es in der Auslage, das Marzipan Croissant - so süß und verlockend wie ein Kuss. Damit war die Titelzeile geboren." Die Musik dazu stammt wie gewohnt von Roland Kühne, mit dem Sauer nunmehr fast zwei Jahre zusammenarbeitet.

Auf der Homepage [www.christophsauer.info](http://www.christophsauer.info) ist das Lied "**Dein Kuss schmeckt so süß wie ein Marzipan Croissant**" ab sofort zu hören, inklusive komplettem Liedtext und erläuternden Hintergrundinformationen.

## II. DIE AKTUELLEN PROGRAMME 2011/2012

Ob für privaten oder öffentlichen Anlass, hier ist für jeden Anlass etwas dabei. Buchungsanfragen werden jederzeit unter der Telefonnummer +49 172 6151481 oder via Mail entgegengenommen: [post@christophsauer.info](mailto:post@christophsauer.info)

### PROGRAMM I

#### "EIN LORIOT-ABEND"

##### **Szenen einer Ehe und andere Katastrophen**

Vicco von Bülow alias „Loriot“ gilt seit Jahrzehnten als der Großmeister deutschen Humors. Sketche wie „Das Ei“ oder „Herren im Bad“ haben längst Kultcharakter. Grund genug, Loriots schönste Momente als Lesung zu servieren. Christoph Sauer verzichtet dabei auf eine eigenwillige Um-Interpretation der Texte und setzt stattdessen auf den vertrauten Sprach-Duktus des „Originals“. Die Szenen einer Ehe werden so zum zwerchfellerschütternden „Hörspiel“.

Christoph Sauer, Rezitation / optional Klavier, N.N.

\*\*\*

### PROGRAMM II

#### "WENN DAS CHRISTKIND ZWEIMAL KLINGELT!"

##### **Der perfekte Rahmen für Weihnachtsfeiern**

Advent – das ist die Zeit der Vorfreude und der Familie. Die Erwachsenen wünschen sich insgeheim, noch einmal Kind zu sein, und die Kinder träumen davon, dem Weihnachtsmann endlich persönlich die Hand zu schütteln. Genau das kann Christoph Sauer erfüllen! Hier ist es nicht der übliche Kanon an immer gleichen Weihnachtsgeschichten, vielmehr wurde bei der Auswahl Wert auf augenzwinkernde und kurzweilige Momente gelegt. Eben ein Adventsprogramm der anderen Art.

Christoph Sauer, Rezitation und Gesang / optional Klavier, N.N.

\*\*\*

### PROGRAMM III

#### "DIE FEUERZANGENBOWLE"

##### **Lesung des Klassikers von Heinrich Spoerl**

Die Verfilmung des Romans „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle als Pennäler Hans Pfeiffer („mit drei F“) hat seit Generationen Kultcharakter. Grandios die Szenen im Physikunterricht („Wat is’n Dampfmaschin’?“) und in der Chemie-Stunde („Die alkoholische Gärung“). Christoph Sauer schlüpft wie ein Puppenspieler in die bisweilen kräftig gezeichneten Charaktere und verzichtet dabei auch nicht auf die leisen Stellen. Eine Hommage an den Roman und an den Film.

Christoph Sauer, Rezitation und Gesang / optional Klavier, N.N.

## **PROGRAMM IV**

### **"GOETHE AUF SCHLITTSCHUHEN"**

#### **Eine literarische Reise zum Dichturfürsten**

O.k., der „Faust“ ist ja ganz nett. Aber noch viel aufregender ist das wahre Leben des Johann Wolfgang von Goethe. Christoph Sauer hat sich mit diesem Programm ganz dem Dichturfürsten verschrieben und zeigt anhand von Goethes Autobiografie („Dichtung und Wahrheit“), daß dieser nicht nur auf dem glatten Parkett der Damenwelt, sondern auch als passionierter Schlittschuhläufer eine gute Figur machte. Mit an Bord als Ehrengäste: Erlkönig, Zauberlehrling und Gretchen. Ein „Muss“ für alle Goethe-Fans und solche, die es werden wollen.

Christoph Sauer, Rezitation / optional Klavier, N.N.

\*\*\*

## **PROGRAMM V**

### **"MENSCH, MOZART!"**

#### **Versuch einer Annäherung**

Mozart, der Götterliebbling. Mozart, der Genius der Musik. Dieses romantisierte Bild des großen Komponisten wurde im 19. Jahrhundert konsequent gepflegt und erfolgreich tradiert. In neuerer Zeit hat das (später verfilmte) Bühnenstück „Amadeus“ dafür gesorgt, dass der idealisierte Mozart gehörig vom Sockel gestürzt wurde: Mozart als webermordender Trinker und Spieler. Die Wahrheit liegt –wie so oft – wohl dazwischen. Christoph Sauer versucht sich anhand von Briefen und Dokumenten dem genialen Komponisten zu nähern. So entsteht ein vielschichtiges Porträt, das Alltag und künstlerisches Schaffen gleichermaßen miteinbezieht. Mozart, der Mensch!

Christoph Sauer, Rezitation / optional Klavier, N.N.

*Der Reiz lag in der Art und Weise, wie Sauer den Zuhörern Einblick in das Leben des Komponisten gewährte. So zitierte er aus Mozarts Briefen und ließ Zeitgenossen zu Wort kommen. Insgesamt ein facettenreicher Abend statt eindimensionaler Klischees.*"  
(Kronberger Bote)

\*\*\*

## **PROGRAMM VI**

### **"O LIEBE, WIE NENN ICH DICH?"**

#### **Das perfekte Programm zum Valentinstag!**

Den Flirt gibt es seit Menschengedenken. Schon Eva wusste ihren Adam erfolgreich zu umgarnen. Und auch sonst dreht sich in diesem Programm alles um die Kunst der Verführung: Wie haben Menschen damals und heute über die Liebe gedacht und gefühlt? In diesem Sinne unternimmt Christoph Sauer mit seinem Publikum eine Zeitreise quer durch die Jahrhunderte - und präsentiert Fundstücke wie den ersten Flirt-Ratgeber der Welt aus dem Alten Rom ("Bräune dich vor dem Rendezvous auf dem Marsfeld"), Liebesbriefe von Lorient oder kuriose Kontaktanzeigen aus dem Internet.

Christoph Sauer, Rezitation und Gesang / optional Klavier oder Salonorchester, N.N.

## III. OKTOBER-GEWINNSPIEL

### **Auf zu einer neuen Runde beim Oktober-Gewinnspiel!**

Zu gewinnen gibt es diesmal wieder eine Eintrittskarte zu einem Christoph-Konzert Ihrer Wahl (gültig bis Dezember 2012).

### **Die Preisfrage lautet diesmal: „Was ist bei Christoph nicht tabu?“**

A Borten, Schwarte, Schnee  
B Torten, Tarte, Soufflé

[Kleiner Tipp: Die Lösung finden Sie unter diesem Link...](#)

Die richtige Antwort senden Sie bitte unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können, per E-mail an: [post@christophsauer.info](mailto:post@christophsauer.info) (Betreffzeile: „Oktober-Gewinnspiel“). Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

### **Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2011.**

Nicht teilnahmeberechtigt sind Familienangehörige von Christoph Sauer und seinem Team. Es gilt das Eingangsdatum der E-Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!

**Der/Die Gewinner/in wird am 1. November 2011 auf der Homepage [www.christophsauer.info](http://www.christophsauer.info) bekanntgegeben.**

## IV. TERMINKALENDER

Wollen Sie Christoph live sehen? Hier ist eine Auswahl von anstehenden Termine. Details dazu und ständige Aktualisierungen finden Sie im [Terminkalender](#) auf Christophs Homepage.

11.11.2011 - "Loriot-Abend" im "Coffee Cabana" (Berlin)

26.11.2011 - UFA-Ball auf Schloss Friedrichsfelde (Berlin)

16.12.2011 - "Feuerzangenbowlenabend" auf Schloss Friedrichsfelde (Berlin)

Sie können Christoph auch für Ihre eigenen Veranstaltungen buchen. Kontaktinformation siehe Impressum.

# V. IMPRESSUM

Herausgeber:

CHRISTOPH SAUER

Presse und Kommunikation

Dahlemer Weg 73 A

D-14167 Berlin

Tel: +49 30 99407514

Mobil: +49 172 6151481

Fax: +49 30 72022969

E-mail: [presse@christopsauer.info](mailto:presse@christopsauer.info)